



Bericht vom Humanistischen Freidenkerbund Havelland e.V.

Der HFH ist Träger von fünf Jugendklubs, zwei Jugendbüros und einem Kinderrestaurant „Kinder-Oase“ (Gemeinschaftsprojekt mit der Nauener Tafel e.V.). Er hat zudem fünf sozialpädagogische Schulstationen an zwei Oberschulen und drei Grundschulen im Havelland. Hinzu kommt mobile Jugendarbeit in Nauen und Brieselang sowie außerschulische Jugendbildung. Der HFH hat ein interkulturelles Begegnungscafé mit einer Kleiderkammer (für alle Bewohner_innen aus Nauen, wirtschaftlich schwache Menschen sowie Geflüchtete) mit regelmäßigen Veranstaltungen und Interkulturellen Treffen. Er organisiert Veranstaltungen zur Frauenwoche, zur Interkulturellen Woche, Fortbildungsangebote und weitere für Familien und für Jugendliche. Er bietet eine Informations- und Beratungsstelle zu sogenannten Sekten und Psychokulten.

Der HFH hat 23 hauptamtliche Mitarbeiter_innen, die die tägliche Arbeit bewältigen, und 68 Mitglieder.

Im Jahr 2019 gab es einige große Aufgaben für den HFH, wie beispielsweise die Aktualisierung von aktuellen kommunalen Konzepten der Jugend(sozial)arbeit in Zusammenarbeit mit den Kommunen, in denen er tätig ist (Brieselang, Wustermark, Nauen, Falkensee). Er war ebenfalls besonders aktiv in der Entwicklung der Kinder- und Jugendbeteiligung in den Kommunen und in unseren Jugendeinrichtungen. Projekte in Zusammenarbeit mit Schulen (Streitschlichterausbildung mit der Hans-Klakow-Oberschule Brieselang, Anti-Mobbing-Projekte mit der Zeebr@Grundschule Zeestow und der Robinson-Grundschule Brieselang) gehörten ebenfalls zu den Aktivitäten. Auch die Weiterentwicklung der neuen Objekte der Kooperationspartner, Nauener Tafel e.V. und Falkenseer Tafel e.V., zur Unterstützung der Tafelarbeit war ein wichtiges Ausgabenfeld im Jahr 2019. Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2019 war die Integrationsarbeit und Willkommenskultur für und mit geflüchteten Menschen, insbesondere in Nauen. Ein weiteres tolles Projekt war die Wochenendschulung und Freizeitpädagogik für Pflegekinder im Havelland. Auch die Humanistische Feierkultur ist im Jahr 2019 nicht zu kurz gekommen, neben den JugendFEIERn sind dies vor allem Namens- und EheFEIERn.

Aber das Jahr 2019 hat dem HFH auch Sorgen bereitet. Mit Blick zurück auf die Landtagswahlen kann der HFH eine stärkere Tendenz rechtspopulistischer, intoleranter und rassistischer Verhaltensweisen und Meinungen verzeichnen und einen ganz klaren Aufwind für die AfD. Der HFH ist ein starker und wichtiger Partner im Havelland und setzt sich auch politisch stark ein. Wichtig ist ihm vor allem die Mitwirkung und Teilhabe von jungen Menschen, der Kampf für Menschenrechte (Geflüchtete, Frauen, Minderjährige, Homosexuelle) und der Einsatz für demokratische und freiheitliche Verhältnisse vor Ort und überregional. Sorgen macht ihm hierbei die gesellschaftliche Entwicklung von vielfältigen rechten Gruppierungen, die ihre Kräfte bündeln, sowie der Anstieg der Akzeptanz in der gesellschaftlichen Mitte der Bevölkerung.

Schöne Ereignisse waren die Feier zum 30. Gründungsjubiläum des HFH (am 08.11.19), das Wochenende mit den Pflegekindern und die weitere Gestaltung des Objektes in Nauen. Ein großer Höhepunkt sind die jährlich stattfindenden JugendFEIERn. Im Jahr 2019 haben 715 Jugendfeierteilnehmer_innen, in zehn Feierstunden (fünf Feiern im Kulturzentrum Rathenow, fünf in der Stadthalle Falkensee an insgesamt vier Samstagen) mit dem HFH gefeiert.